

Auf grosser Fahrt

Seit zehn Jahren kann man auf dem Aegerisee die Ruderboote mit den rot-weiss-blauen Ruderblättern antreffen, sei es im Skiff (Einer), im Doppelzweier, Doppelvierer oder Vierer ohne. In dieser Zeit hat sich der Ruderclub Aegeri vom kleinen Grüppchen Ruderfans zu einem Club mit beachtlichem Bootspark entwickelt.

Von Beginn weg ist die Begeisterung und Ausbildung interessierter Sportler ein wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten. Dies wird durch J+S-Kurse für Jugendliche, jeweils am Freitagabend sowie durch die Ruderurse für Erwachsene am Donnerstagabend und Samstagmorgen abgedeckt. Für die bereits etwas geübteren Ruderer findet ebenfalls jeden Samstagmorgen ein geleitetes Clubtraining statt. Daneben stehen unsere beiden Mondscheinfahrten im Juli und August eher für das spezielle Erlebnis und die Geselligkeit. Treffpunkt für all unsere Aktivitäten ist unser Bootshaus am Seeplatz in Oberägeri. Genauere Einzelheiten über unser Ruderprogramm sowie Kontakt-

Unser 10-jähriges Jubiläum hat uns dazu bewogen, unsere Farben auch in einer anderen Region der Schweiz zu zeigen. So sind wir an Auffahrt nach Biel gefahren, wo wir in einer sehr gemütlichen Herberge, der Lago Lodge, im Expo-Gelände, übernachtet haben. Am andern Morgen ging es dann früh per Zug los nach Avenches, ganz oben am Murtensee. Dort wasserten wir unsere drei Boote, Teddy (Doppelvierer), Neptun (Riemen-Vierer) sowie Altstadt (Doppel-Zweier) und ruderten los. Die erste Etappe führte uns über den Murtensee, vorbei an Weinbergen in den Broye-Kanal zum Neuenburgersee. Nach ca. zwei Stunden Fahrt legten wir beim Zeltplatz Gampelen an, um uns zu stärken und uns eine ausgedehnte Mittagspause zu gönnen. Bis dort hatten wir mit glücklicher Steuerhand jegliche Gewitter und Gefahren umschiff. Am Nachmittag ging es dann weiter in den Zihlkanal Richtung Bielersee. Für die meisten von uns war es ein völlig neues Gefühl, in diesen Kanälen zu rudern. Knapp 30 Kilometer lagen bereits hinter uns, als wir in den Bielersee

die wir uns vom Aegerisee her natürlich nicht gewohnt waren. So wurden die letzten fünf Kilometer zur wahren Ausdauerprüfung. Schliesslich erreichten wir gegen 17.00 Uhr müde aber glücklich das Weinbauerdörfchen Ligerz, wo wir uns im Hotel Kreuz verwöhnen liessen.

Am Samstag stand dann die zweite, noch längere Fahrt nach Solothurn auf dem Programm. Entlang dem idyllischen Nordufer des Bielersees ruderten wir erst Richtung Biel und bogen dann in den Aare-Kanal. Ein weiterer Höhepunkt wartete auf uns: Die Schleuse bei Port, wo etwa 3 Meter Niveauunterschied überwunden werden. Danach ging es gemütlich Fluss abwärts, der schönen grünen Aare nach. In Büren a/Aare - gut 20 Kilometer waren hinter uns - landeten wir ein weiteres Mal für die Mittagsrast. Unter schattigen Bäumen genossen wir das Pick-Nick, welches Regula, unsere „Steuerfrau“ des Begleitfahrzeugs, in der Zwischenzeit vorbereitet hatte. Schliesslich nahmen wir den letzten Teil unserer Fahrt in Angriff. Zügig ruderten wir durch die vielen langgezogenen Flussschlaufen und trafen immer wieder auf Ausflugsboote, Fischer und Ruderer von anderen Clubs. Die letzten Kilometer in dieser einmaligen Flusslandschaft boten einen wahrlich krönenden Abschluss unserer Jubiläumsfahrt. Am Ziel angelangt, durften wir verdankenswerterweise die Anlagen des Ruderclubs Solothurn benutzen, um uns zu erfrischen und unsere Boote transportfähig zu machen.

Nach der Heimreise per Zug und Auto mit Schiffanhänger mussten dann die Boote noch gereinigt und in unsere Bootshütte verräumt werden, bevor wir uns, bereichert mit vielen neuen Eindrücken, voneinander verabschiedeten. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer bei Regula und Armin Gmünder ganz herzlich bedanken für die grosse Arbeit und die Toporganisation. Diese Ruderfahrt war für uns alle ein einmaliges Erlebnis.

Weitere Anlässe runden unser Jubiläums-Jahr ab: So etwa unser Jubi-Regatta auf und um den Aegerisee, wo neben dem Rudern auch andere Sportarten wie In-Line Skating und Jogging dazu gehören. Oder der Schnupperkurs für Schüler nach den Sommerferien, wo interessierte Jugendliche erste Versuche im Ruderboot unternehmen können.



adressen können Sie direkt aus unserer Homepage <http://www.mypage.bluewindow.ch/RCAe> entnehmen.

einbogen. Die Müdigkeit machte sich langsam aber sicher bemerkbar. Dazu kamen nun die relativ hohen Wellen,

Bericht: Beni Kühne